

30. Jahrgang
Herbst 2023
Nr. 3

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch November 2023

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion
und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,9-8

In diesem Heft

Liebe Gemeinde	3
Ein musikalischer Rückblick	4
Rückblick Jubelkonfirmation	6
Rückblick Erntedank	8
Wie geht es weiter ...	9
Seniorenachmittag / Männerkreis	10
Aus unseren Kirchenbüchern	11
Gottesdienstplan	12
Besondere Termine	14
Dank für Kirchgeld und Spenden / Konfirmanden	18
Jugendarbeit	19
Kinderseiten	20
Mitarbeiter/Impressum	24

Fotonachweis

Marika Klingenberg-Klemke S.: 20
Fam. Schröter: S.: Titelseite, 2, 4 r., 5, 6, 7, 18 o.

S.: 3 Foto von Tina Myrerspoon auf Unsplash

S.: 4l.Foto von Philip Myrertorp auf Unsplash

S.: 8 Christiane Lederer

S.: 14 https://www.friedensdekade.de/wp-content/uploads/2023/04/FRI_plakat-2023-A4_dl.pdf

S.: 15 Foto von Ben Wicks auf Unsplash

S.: 16 Foto von Noah Buscher auf Unsplash

S.: 17 https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/presse/2024_Pal%C3%A4stina_Titel_Praying-Palestinian_Women_von_der_Kuenstlerin-Halima_Aziz_web_2022-World-Day-of-Prayer-International-Committee-Inc..jpg

S.: 18 Nordkirche

S.: 19 Jugendkirche Rostock

S.: 22 https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/kinder/2023_05_sternsinger-magazin-martin_ES.pdf

S.: 23 <https://shop.sternsinger.de/sternsingeraktion/plakat-zur-aktion-dreikonigssingen-2024.html>

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Der November ist ein ganz besonderer Monat am Ende des Kirchenjahres.

Mitten im November verhüllt der Nebel die Konturen. Es ist früh dunkel, vieles grau und trübe, die Blätter fallen und Bäume zeigen sich ungeschminkt mit ihren Konturen. Farben verblassen und nur hier und da leuchten rote Hagebutten oder blaue Schlehen.

Mitten im November gehen die Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen. Wir erzählen ihnen die Geschichten vom Heiligen Martin, denken an die Menschen, die unsere Unterstützung brauchen und teilen Hörnchen am Lagerfeuer. Mitten im November gibt es wieder die Friedensdekade und Menschen beten an vielen Orten für den Frieden in uns, unter uns und in der ganzen Welt.

Ende November denken wir an die Menschen, die wir verloren haben. Wir erinnern uns, zünden Kerzen in den Kirchen an und schmücken die Gräber mit Tannengrün und Lichtern.

Ende November richten wir unsere Aufmerksamkeit langsam auf die Adventszeit, die uns zeigt: Kerze für Kerze, Sonntag für Sonntag wird es heller in unseren Wohnungen, in den Fenstern unserer Häuser.

Vier Sonntage im Advent geben uns Zeit, sich auf die Weihnachtstage vorzubereiten.

Mit jeder Kerze auf dem Adventskranz kann man sich etwas bewusst machen:

Die erste Kerze:

Ich bin willkommen in dieser besonderen, stillen und heiligen Zeit.

Die zweite Kerze:

Ich bereite mich vor, denn das Licht der Welt kommt auch zu mir.

Die dritte Kerze:

Ich bringe das Licht zu Menschen, die mich brauchen.

Die vierte Kerze:

Ich brauche dieses Licht auf meinem Weg zur Heiligen Nacht.

Schritt für Schritt rückt die Verheißung, dass Gott mitten unter uns wohnen will, sein Leben mit uns als Menschen teilt, ein Stück näher.

Bleiben Sie behütet in dieser Übergangszeit vom November in den Dezember, vom alten in das neue Kirchenjahr, vom Ewigkeitssonntag in die Advents- und Weihnachtszeit, denn Gott hat versprochen: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende, an den dunklen und den hellen, den trüben und den fröhlichen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin Eike Borowski



Ein musikalischer Rückblick

Das OSPA-Quartett
zu Gast in Sanitz...
wenn auch nicht ganz vollständig...



Zuerst eine kleine Vorgeschichte: die OSPA-Stiftung hat vor einigen Jahren vier historische und hochwertige Streichinstrumente käuflich erworben. Diese werden im Rahmen eines Stipendiums Studenten der hmt und musikalischen Talenten der YARO (Young Academy Rostock) zur Verfügung gestellt. Sie dürfen diese Instrumente bespielen, ihre Fähigkeiten an Ihnen ausbauen, an ihnen wachsen, und natürlich immer mal der Öffentlichkeit Ihr Können präsentieren. Damit unsere Region etwas von dieser „klingenden Dividende“ zurückbekommt, gibt es einmal im Jahr ein OSPA-Stiftungskonzert. Nach Recknitz und

Steffenhagen in den Vorjahren waren die Musiker am 1. September in unserer Kirche zu Gast. Die OSPA und wir als Kirchengemeinde hatten eingeladen – und viele sind dieser Einladung zu einem ganz besonderen Konzert gefolgt.

Wie schön, dass wir alle an diesem Abend den Beweis angetreten haben, die Großgemeinde Sanitz verträgt sogar zwei klassische Konzerte zeitgleich, über 160 Gäste kamen in die Kirche und auch das Schloss in Groß Lüsewitz war zum Konzert anlässlich der Eröffnung des Park- und Seefestes gut gefüllt.

In Sanitz wurden die Gäste durch Prof. Stephan Imorde in gewohnter Weise eloquent durchs Programm geführt. Von Schubert, Ravel über Maurice und Schostakowitsch zu Wagner und Liszt – die Moderation war eine Lehrstunde der klassischen Musik, die uns eine äußerst kurzweilige Einordnung in den jeweiligen Lebensabschnitt der Komponisten ermöglichte. Leider war eine junge Studentin erkrankt, so dass das Quartett nicht vollständig zusammen performen konnte. Dafür hatten sich die drei Nachwuchstalente (David Sarzhynskyi, Gustav von der Groeben und Jona Rakoczy) Unterstützung von anderen YARO Studenten mitgebracht. Mit



Oksana Goretzka kam keine Unbekannte nach Sanitz, Avelina Neye brillierte mit dem Saxophon und spätestens als Toby Olias Brechler Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde“ am Klavier zauberte, blieben die Münder offen stehen – unglaublich, was so junge Musiker leisten! Wir haben da sicher den ein oder anderen Klassik-Star von morgen gesehen und gehört!

Unglaublich auch...wozu eine Kirchengemeinde trotz Vakanz der Pastorenstelle in der Lage ist: die Sanitzer haben sich wieder einmal als perfekte Gastgeber erwiesen!!!

Im Anschluss an das Konzert wurde zu Getränken und Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen. Es war eine wundervolle Atmosphäre beim Gläschen Prosecco oder Wein, einem Häppchen oder einem Dessert gepaart mit guten Gesprächen und dem Duft von frisch gebackenen Waffeln in der Nase.

Von Vorbereitungen auf dem Pfarrhof und in der Kirche, über Dekoration, Ausschank von Getränken, Aufräumen und Abwasch...viele, viele fleißige Hände waren beteiligt.

DANKESCHÖN!!!

Und das Buffett war wie immer in Sanitz – einfach spitzenmäßig und legendär. Danke an all die fleißigen Köche und Bäcker für dieses tolle Gemeinschaftswerk.

Ein besonderer DANK geht an das kleine Vorbereitungs-Team, dass seit Wochen geplant hat – einfach Spitze. Wie wunderbar so eine Gemeinschaft zu erfahren. Wir dürfen dankbar sein!



Jubelkonfirmation in Sanitz

Das Wochenende 9./10. September 2023 stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Jubelkonfirmation. Eva Heese hatte, wie schon in den vergangenen Jahren, die Kirchenbücher durchgesehen und die Einladungen zu diesem Anlass verschickt. Neun Goldene, sechs Diamantene und zwei Eiserne Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten zugesagt.

Wir starteten am Sonnabend im Gemeindehaus in Sanitz, um uns kennenzulernen. „Was? Du bist der oder die – schön, dass wir uns wiedersehen,“ war mitunter zu hören. Sylvia Schacky begrüßte alle Jubilare und deren Begleiter, die aus Sanitz, Thulendorf, Tessin, Rostock oder aus dem entfernten Bremen an diesem sehr heißen Sonnabend, zu einem geselligen Nachmittag und Abend gekommen waren. Fleißige Helferinnen hatten den Saal gedeckt und die Tische

liebepoll dekoriert. Das Kuchenbuffet, Kaffee und Tee ließen die Augen strahlen und bei dieser Stärkung konnten die Gespräche an den Tischen fortgesetzt werden.

Manuela Schröter hatte einen wahren digitalen Bilderschatz vorbereitet und alle bekamen einen Eindruck von Kirche, Pfarr-, Emeriten-, und Gemeindehaus und dem Gemeindeleben in Sanitz. Aufnahmen von vor hundert Jahren, bis hin zu Fotos die im Juni zur Verabschiedung von Pastor Voß gemacht wurden, waren mit dabei. Manche Erinnerung wurde fröhlich diskutiert.

Und dann holte Andreas Schacky sein Akkordeon heraus und ging mit den Anwesenden auf eine musikalische Weltreise. Von England, Katalonien über Italien, Deutschland und Israel. „Die uns vertrauten Lieder haben einen über-



raschenden Ursprung und auch Inhalt,“ so Sylvia Schacky in ihren Erläuterungen zu den jeweiligen Liedern. Ein ereignisreicher Nachmittag endete mit einem wunderbaren Abendessen und vielen bewegenden Gesprächen.

Am Sonntag riefen dann die Glocken zum Festgottesdienst in die Sanitzer Kirche. Aufgeregt wie junge Konfirmanden zogen die Jubilare und Jubilarinnen, angeführt von Prädikantin Sylvia Schacky und begleitet vom Kirchengemeinderat, in die Kirche ein. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat,“ mit diesen Worten aus Psalm 103 begrüßte Sylvia Schacky die Festgemeinde und der Chor nahm genau diese Verse zur Rahmung des Gemeindepsalms auf.

„Wie doch die Zeit vergangen ist“, war dann in der Predigt zu hören, „mit allem was dazu gehört: Umwege, Sackgassen, Leid erfahren, aber auch die Gewissheit zu erfahren: Gott liebt dich, er lässt dich nicht los, er begleitet dich Schritt für Schritt.“

Und so bestimmte Dank und Lob den Gottesdienst und die Festgemeinde sang fröhlich mit, begleitet von Orgel und Posaunenchor.

Und dann wurde jede Jubelkonfirmandin und jeder Jubelkonfirmand nach vorne zum Altar gerufen und, genau wie bei der Konfirmation vor vielen Jahren, der Segen Gottes zugesprochen. Ein bewegend Augenblick für die Gesegneten. Der Kirchengemeinderat gratulierte den Frauen und Männern von Herzen und überreichte ihnen eine Urkunde zur Erinnerung und eine Rose.

Ich möchte den Artikel beenden mit dem von mir gesprochenen Segensgebet:

*Gott, unser Herr,
du hast uns bis hierher geleitet.
Du warst Schutz und Schirm
vor allem Bösen,
Kraft und Hilfe zu allem Guten.
Wir danken Dir
für alle Liebe und Güte,
die wir erfahren haben im Leben.
Wir danken Dir dafür,
dass Du uns immer wieder vergibst
und uns immer wieder
neu Wege zum Leben eröffnest.
Wir bitten Dich
um Deinen guten Geist,
der uns untereinander
und mit Dir verbindet.
Bleibe bei uns alle Tage
bis an das Ende der Welt.
Amen*



Erntedankfest in Thulendorf



Wer die Kirche am 23. September in Thulendorf betrat, konnte sofort erkennen, welches Fest gefeiert wird. Die Bänke, die Kanzel, aber besonders der Altarraum waren mit Erntegaben und Blumen liebevoll von Frau Voß, Frau Scherff und Frau Arndt geschmückt worden. Und über allem hing auch noch die Erntedankkrone im Altarraum, die nach dem Gottesdienst von den Männern feierlich zum geschmückten, historischen Trecker getragen wurde und den Festumzug bereicherte. Die gemeinsame Stunde war erfüllt von Freude und Dank, der in den Gebeten, in den Liedern und in den Gesichtern von jung und alt erkennbar war und in dem folgenden Gebet zum Ausdruck kommt



*Gott, dir sei Dank für alles,
was du uns geschenkt hast.
Für das Brot das wir essen,
für das Wasser
das unseren Durst stillt,
für Wohnung und Kleidung,
für Schule, Arbeit und Ausbildung,
für Freude und Freundschaft,
für die Menschen, die uns umgeben.
Hilf uns, Gott,
dass wir die nicht vergessen,
denen es nicht gut geht,
die nicht genug zu essen
und zu trinken haben,
die keine Arbeit haben,
die nicht zur Schule gehen können,
die einsam sind.
Hilf uns auch,
deine Schöpfung zu bewahren,
für die Generationen nach uns,
für alle Lebewesen.
Amen.*

Liebe Leserin, lieber Leser, seit dem 1. Juli 2023 habe ich die Vertretung für die Kirchengemeinden Sanitz und Thulendorf übernommen. Es wurden weiterhin jeden Sonntag Gottesdienste gefeiert. Es fanden Konzerte, Feste und Höhepunkte in der Gemeinde statt. Die Sanierung des Pfarrhauses hat inzwischen begonnen. Viele Pilger und Pilgerinnen konnten in Sanitz übernachten. Arbeitseinsätze und Pflegearbeiten auf dem Pfarrhof wurden regelmäßig durchgeführt. Die Senioren treffen sich weiterhin jeden Monat und die Kinder und Konfirmanden sowieso. Die Bläser und der Chor sind aktiv, Besuche werden gemacht und sie halten den Gemeindebrief wieder selbstverständlich in der Hand. Das so vieles in den Gemeinden trotz der Vakanz der Pastorenstelle stattfinden kann, verdanken wir dem **großartigen Einsatz** der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden. **Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen und Euch bedanken.**

So wie es im Moment aussieht, wird es noch eine Zeit dauern, bis ein neuer Pastor, eine neue Pastorin in Sanitz anfängt.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Septembersitzung beschlossen, die Stelle ein zweites Mal auszuschreiben. Wir müssen noch ein wenig Geduld aufbringen und hoffen, dass 2024 die Stelle besetzt werden kann. Zur Entlastung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben wir in der Septembersitzung außerdem beschlossen, die Gottesdienste ab November 2023 im Wechsel in Thulendorf und Sanitz zu feiern bzw. am letzten Sonntag im Monat nach Tessin oder zu einem meditativen Abendgottesdienst in Kavelstorf einzuladen. Sie finden die Änderungen im Gottesdienstüberblick. **Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit für den Gottesdienstbesuch brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**

Es wird weiterhin viel dafür getan, mit der einen oder anderen Veränderung das Gemeindeleben lebendig zu halten und die unterschiedlichen Aufgaben der Verwaltung der Kirchengemeinden zu bewältigen.

*Ihre Vakanzvertretung
Pastorin Eike Borowski aus Kavelstorf*

Pfarrhaus

Zur Zeit ist eine Tischlerei dabei die Außenfenster nach Denkmalschutzrichtlinien zu reparieren, von Innen werden z. T. neue Fenster eingesetzt. Auch ein neuer Windfang im Eingangsbereich wird für bessere Raumtemperaturen sorgen. Ein weiterer wichtiger Punkt zur

Energieeinsparung wird die Isolierung der Geschoßdecke sein. Dazu sollen Arbeiten noch im Oktober beginnen. Eine neue Heizung muss ebenfalls nach neuen Möglichkeiten und Richtlinien eingebaut werden. Dazu laufen bereits die Ausschreibungen.

Seniorenachmittag

Unsere Senioren treffen sich immer am ersten Mittwoch im Monat. Die nächsten Termine sind am **01. November** und **06. Dezember 2023**, sowie am **03. Januar**, **07. Februar** und am **06. März 2024** jeweils um **14.30 Uhr** im Gemeindehaus auf dem Pfarrhof.

Seniorenachmittag auf Platt

Von Harten laden wi de
Senioren in tau
plattdüütsche Geschichten,
weck tau Hoeg' un ok
weck iernst.

An' **Nikolausdag**,
also den' **6. Dezember**,
is dat **Klock half drei**
(14.30 Uhr)
in 't **Sanitzer**
Gemeinehus.

Vörläsen deit
Paster i.R. Krischan Voß

von 't Wihnachtslicht

*Süh, wat de Rügenbagen lücht',
je düstrer is de Wolkenwand.
In 't düster Hus di trecht tau finn'n,
bruukst blootsen du ein lüttet Licht.*

*Wur oft in Läbensdüsternis
helpt wieder all e i n Sünnenstrahl,
de so, as dörch ein Sloetellock,
rinföllt in diene Biesternis.*

*Mi kümmt dat vör, as wier dat so,
dat männig, de in 'n Düstern sitt,
mih Sinn hett för dat Wihnachtslicht
un still ward orrer sogor froh.*

*Ick wünsch di, dat, wenn Wihnacht is,
di upgahn deit ok so ein Licht,
dat di in 'n Düstern helpen kann
un Sägen bringen – wohr un wiss.*

Chr. Voß



Männerkreis

Ein neuer Termin zum Treffen des Männerkreises steht noch nicht fest. Wir sind aber in der Planung, insbesondere auch zum möglichen Thema.

Für interessierte Männer, die noch nicht wissen, was in dieser Runde, die sich ca. 6-8 wöchentlich trifft, passiert, biete ich an mich anzurufen. Sie erreichen mich unter: 0171/2234573 oder auch gern per Mail unter: postfach.raven@icloud.com. Wer mich im Ort trifft, darf mich auch gern persönlich ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen Burghard Raven

Getauft wurde:

Johannes Quick, Sanitz

*Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*

2.Tim 1,7

Getraut wurden:

Josi & Jens Faber aus Rostock
Anna-Maria & Claus Höhn aus Tessin
Michele & Julian Filbrich in Thulendorf

*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.*

Rut 1,16



Kirchlich begraben wurden:



Herbert Dikof, 79 Jahre, Plaaz
Manfred Binder, 75 Jahre, Sanitz
Hannelore Dominik geb. Mahnke, 86 Jahre, Groß Lüsewitz
Max Frank, 97 Jahre, Neu Fienstorf
Annette B. Adam geb. Buchholz, 88 Jahre, Tessin
Erich Kraft, 97 Jahre, Sanitz
Dieter Johannisson, 84 Jahre, Tessin
Getrud Schnitzke, 84 Jahre, Thulendorf



Gott der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen.

Jesaja 25,8



Gottesdienstplan

Sonn- und Feiertage	Sanitz	Thulendorf	in der Region
29.10. 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr in der Kirche	14.00 Uhr in der Kirche	
31.10. Reformationstag			11.00 Uhr Andacht in Vilz (Suppe) anschl. Wanderung nach Cammin (Kaffee) 17.00 Uhr Andacht in Kavelstorf (mit Feuer)
05.11. 22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst		10.00 Uhr Cammin 10.15 Uhr Tessin
10.11. Martinsfest	17.00 Uhr Andacht in der Kirche anschl. Laternelaufen und Feuerschale a. d. Pfarrhof		
12.11. Dritt. So. i. Kirchenj.		14.00 Uhr in der Kirche	10.00 Uhr Kavelstorf 10.15 Uhr Tessin
15.11.	19.00 Uhr in der Kirche Andacht zur FriedensDekade		
19.11. Vorl. So. i. Kirchenj.	10.00 Uhr in der Kirche		10.00 Uhr Petschow 10.15 Uhr Tessin
22.11. Buß- und Betttag	17.00 Uhr in der Kirche		
26.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr in der Kirche	14.00 Uhr in der Kirche	
03.12. 1. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche anschl. Feier a. d. Pfarrhof		
10.12. 2. Advent		14.00 Uhr in der Winterkirche	10.00 Uhr Kavelstorf 10.15 Uhr Tessin
17.12. 3. Advent	10.00 Uhr im Gemeindehaus		10.00 Uhr Petschow 10.15 Uhr Tessin
24.12. Heilig Abend	15.00 Uhr in der Kirche Familiengottesdienst	15.00 Uhr in der Kirche Familiengottesdienst	

Sonn- und Feiertage	Sanitz	Thulendorf	in der Region
24.12. Heilig Abend	17.00 Uhr Christvesper in der Kirche		
	22.00 Uhr Christnacht in der Kirche		
26.12. 2. Weihnachtstag	17.00 Uhr in der Kirche Weihnachtssingen für Jung & Alt		
31.12.2023 Silvester	17.00 Uhr in der Kirche	15.00 Uhr in der Kirche	
01.01.2024 Neujahr	14.00 Uhr im Gemeinderaum anschl. Kirchenkaffee		
07.01.2024 1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr im Gemeinderaum mit Sternsinger 		10.00 Uhr Cammin 10.15 Uhr Tessin
14.01. 2. So. n. Epiphania		14.00 Uhr in der Winterkirche	10.00 Uhr Kavelstorf 10.15 Uhr Tessin
21.01. 3. So. n. Epiphania	10.00 Uhr im Gemeinderaum		10.00 Uhr Petschow 10.15 Uhr Tessin
28.01. ltz. So. n. Epiphania			10.15 Uhr Tessin 17.00 Uhr Kavelstorf Meditativer Gottesdienst
04.02. Sexagesimä	10.00 Uhr im Gemeindehaus Kindergottesdienst 		10.00 Uhr Cammin 10.15 Uhr Tessin
11.02. Estomihi		14.00 Uhr in der Winterkirche	10.00 Uhr Kavelstorf 10.15 Uhr Tessin
18.02. Invocavit	10.00 Uhr im Gemeindehaus		10.00 Uhr Petschow 10.15 Uhr Tessin
25.02. Reminiszere			10.15 Uhr Tessin 17.00 Uhr Kavelstorf Meditativer Gottesdienst

Besondere Termine

FriedensDekade 2023 „sicher nicht-oder?“

„sicher nicht – oder?“ lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen FriedensDekade und es trifft offenbar das Gefühl vieler Menschen auf den Punkt. Was ist heute noch sicher? Wofür stehen wir, gerade als Christ*innen und als Kirchen, weiterhin ein? Welche Überzeugungen tragen unser Tun? Insbesondere friedenspolitisch sehen sich viele in Frage gestellt, hinterfragen sich selbst, suchen nach klarer Positionierung, nach neuer Orientierung.

„Uns ist weiterhin wichtig, den Blick über den deutschen oder europäischen Tellerrand hinaus auch auf andere Krisen- und Konfliktregionen zu lenken, die für unzählige Menschen katastrophale Folgen mit sich bringen“, macht Jan Gildemeister deutlich und verweist darauf, dass weltweit immer mehr Menschen unter Hunger, den Folgen der Klimakrise und Kriegen leiden und deshalb flüchten oder auswandern.

Mit „**sicher nicht – oder?**“ haben sich die Organisatoren der Friedensdekade bewusst für ein Motto entschieden, das sich möglicherweise erst auf den zweiten Blick erschließt, das aber neugierig machen und zu Diskussionen und zum Nachdenken anregen möchte.

„Ja, auch im Gesprächsforum verspüren

wir auf dem Hintergrund des Ukraine-Krieges eine große Verunsicherung, wie Frieden in Zukunft ausgestaltet werden kann. **Sicher nicht** mit Maßnahmen, die zu einer neuen Aufrüstungsspirale führen und Ressourcen verschwenden, die an anderer Stelle dringend benötigt werden. **Oder?**“, räumt Jan Gildemeister ein.

Am Sonntag, dem **12. November 2023**, feiern wir **um 14 Uhr einen Friedensgottesdienst** in Thulendorf und am **15. November** wird es eine **Friedensandacht um 19 Uhr** in der Sanitzer Kirche geben.



Volkstrauertag

Der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr wird auch als Volkstrauertag begangen und fällt in diesem Jahr auf den **19. November**. Im Anschluss an den Gottesdienst um **10.00 Uhr** in der

Sanitzer Kirche werden von der Kommune und von der Bundeswehr Kränze an den Gedenksteinen für die Opfer von Krieg und Gewalt niedergelegt.

Ewigkeitssonntag

Für viele ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der Ewigkeitssonntag oder Totensonntag am **26. November**, deshalb besonders wichtig, weil wir in der evangelischen Kirche an diesem Tag an unsere Verstorbenen denken. In den Gottesdiensten werden die Namen von denen vorgelesen, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchengemeinde be-

erdigt wurden.

In Sanitz wird am Ewigkeitssonntag auch nachmittags zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr die Kirche geöffnet sein, damit alle, die Stille suchen und an der Osterkerze ein Licht der Fürbitte oder ein Grablicht anzünden wollen, dazu Gelegenheit haben.

Weihnachtsfeier

Zu unserer Gemeindefeier im Advent, laden wir am **03. Dezember um 10.00 Uhr** zu einem musikalischen Familiengottesdienst in die Sanitzer Kirche ein. Dazu wird von den Kindern mit Marika Klingenberg-Klemke ein Pro-

gramm vorbereitet. Anschließend treffen wir uns auf dem Pfarrhof, wo für das leibliche Wohl gesorgt wird. Alle Generationen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und nette Gespräche.

Alles,
was
ihr
tut,
geschehe
in
Liebe

1. Korinther 16,14



Jahreslosung 2024

Besondere Termine

Sternensingen 2024

>> Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung, der südamerikanischen Bevölkerung der Länder Amazoniens. Die Kinder haben ein Recht auf eine geschützte Umwelt! <<

(aus Kindermissionswerk, Die Sternsinger 2024, Die größte Kindersolidaritätsaktion weltweit)

Wir wollen mit den Sternsängern auf der ganzen Welt zusammen Spenden sammeln und ein Segen sein: Wir laden Sie herzlich ein, kommen Sie am **07.06.2024**

um 10:00 Uhr in den Gottesdienst in unserem **Gemeinderaum** nach Sanitz. Wir wollen mit den Kindern singen, etwas über die Sternsinger Aktion „Amazonien und weltweit“ hören. Wir geben Ihnen gerne den Haussegen für das Jahr 2024 mit. Möge Gottes Segen in Ihrem Haus und in Ihrer Familie stehen!

An **Epiphania**, dem Dreikönigstag gehen die Sternenkinder ältere Menschen besuchen, die nicht mehr in unsere Kirche kommen können, wir wollen ihnen Gottes Segen für das Neue Jahr bringen und ihnen mit dem Besuch der Sternsinger eine Freude bereiten.

20*C+M+B+24

Gemeindefreizeit

Auch am Anfang des Jahres 2024 wird wieder zu einer Gemeindefreizeit nach Güstrow ins Haus der Kirche eingeladen.

Vom **19. bis zum 21. Januar** beschäftigen wir uns mit dem Thema:

Wie wollen wir leben?

Wer sich informieren oder anmelden möchte kann das bei Pastorin Susanne Attula in Ribnitz machen.

Tel.: 03821-811351

E-Mail: Susanne.attula@elkm.de



Palästina ...durch das Band des Friedens Reise zur Wiege des Christentums



Das geografische Land Palästina, das als Wiege des Christentums gilt, ist 2024 im Blick des Weltgebetstages (WGT), der weltweit am 1. März in ökumenischer Verbundenheit gefeiert wird. Beim WGT geht es diesmal um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

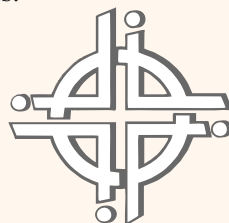
Beides ist Thema in den Gebeten und persönlichen Geschichten des WGT-

Gottesdienstes, den palästinensische Christinnen vorbereitet haben, zum zweiten Mal seit 1994. Damals wie heute sind Christ*innen in Palästina zahlenmäßig eine religiöse Minderheit.

Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene deutschsprachige Titel des WGT 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christ*innen: „Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung, schreibt Brunhilde Raiser für den Vorstand des Weltgebetstags der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

entnommen aus Flyer zum WGT 2024 des WGT – Deutsches Komitee

Wir feiern den Weltgebetstags-
gottesdienst in unserer Gemeinde
am **01. März 2024** um **18 Uhr** im
Gemeindehaus.



Dank für Kirchgeld und Spenden

Zuerst einmal ein ganz herzliches Dankeschön für alle Spenden und das bereits eingegangene Kirchgeld des Jahres. In den nächsten Wochen wird durch die Nordkirche der zentrale Brief inklusive der Berechnungstabelle und Kontodaten zur Überweisung verschickt. Das Kirchgeld kommt zu 100%

bei uns vor Ort in der Gemeinde an. So ist es weiter möglich, die vielfältigen Angebote, Veranstaltungen und das alltägliche Gemeindeleben aufrecht zu erhalten und zu gestalten.

Vielen Dank für Ihren ganz persönlichen Beitrag dazu.



Konfirmanden

Konfi Treff ist gestartet! Viele Fragen über Gott und die Welt stellen, auf Entdeckungsreisen gehen, eigene Antworten finden und eine lebendige Gruppe erleben: Das alles und noch ein bisschen mehr findet wöchentlich im Gemeindehaus statt. Die Konfirmandengruppe ist wieder da und hat sich mit dem neuen Jahrgang verstärkt. Über zehn Jugendliche treffen sich immer donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr und gönnen sich den Konfi Treff. Sechs von ihnen werden in 2024 Konfirmiert, da sie schon ein Jahr dabei sind. Wer jetzt auch noch Lust bekommen hat, in die 7. Klasse geht oder 12 Jahre alt ist, kann sehr gern noch dazukommen. Wir freuen uns auf Dich!

Peter Michalik, Diakon



Am 25.11.2023 um 19:00 Uhr findet zum ersten Mal nach dem Taizé Jahrestreffen 2022 die „Nacht der Lichter“ in der Nikolaikirche in Rostock statt. Die „Nacht der Lichter“ ist ein ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taizé, das seit vielen Jahren in verschiedenen Städten zur Einstimmung des europäischen Jugendtreffens zum Jahreswechsel stattfindet. Nachdem uns letztes Silvester tausende junge Leute in Rostock besucht haben, haben wir die Gelegenheit, dieses Jahr nach Ljubljana zum 46. europäischen Jugendtreffen zu fahren. Und um sich darauf einzustimmen oder sich einfach wieder mit all den verschiedenen Gastgeber:innen und Gemeinden zu treffen, feiern wir die „Nacht der Lichter“.

Bei weiteren Fragen oder Interesse an der Organisation und Mitwirkung des Gebetes, wenden Sie sich an: Sylvi Holtz (sylvi.holtz@elkm.de/01786270100).



Wir feiern im Hauptschiff der Petrikerche (oder in der Jugendkerche) an jedem letzten Donnerstagabend im Monat (außer Ferien) eine Taizé -Andacht.

Wir laden Menschen aller Altersgruppen zu Gesängen, Gebeten und Stille ein, um Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen.

26.10./ 29.11. jeweils 19:30 Uhr
in der Petrikerche oder in der Jugendkerche



Rückblicke Kinderseite

Kinderfreizeit Sommer 2023

Unsere Kinderfreizeit fand dieses Jahr in unserer Kirchengemeinde auf unserem Pfarrhof statt. Wir waren eine großartige Gruppe von 20 Kindern und 5 Teamern.

Wir wollten gerne zelten, doch gleich zu Beginn überraschte uns ein Regenschauer und es hörte dann fast die ganzen vier Kindertage nicht auf zu regnen.

Wir nutzten aber jede Gelegenheit, um ins Freie zu kommen, auf Spielplatz und Wiese, zur Schatzsuche und um an der Feuerschale Stockbrot zu genießen.

Drinne hatten wir auch viel Spaß. Wir haben miteinander gesungen, neue Davidslieder einstudiert, Rollenspiele gemacht und Geschichten über den großen König gehört und viel gebastelt.

Gleich am ersten Abend hat Anja Arndt mit uns schöne Filzengel gebastelt. Wir haben mit Zeitungspapier und Kleister „gekämpft“ und mit Frau Papenfuß aus Groß-Lüsewitz schöne Tonarbeiten angefertigt, gebrannt und angemalt und wieder gebrannt. Eine große Freude für die Kinder.

Vielen Dank sagen wir Eva und Marion Heese, Doreen Schreiber und Irma Müller, die mir die Woche in der Küche und bei den Projekten geholfen haben.

Ein Danke geht auch an Frau Arndt, Frau Papenfuß und die 5 Teamer für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung.



Liebe Kinder, ich lade ein ...

Krippenspiel-Musical

Für unsere Adventsfeier am **03. Dezember um 10:00 Uhr** und unseren Heiligabendgottesdienst am **24. 12. um 15:00 Uhr in der Sanitzer Kirche** möchte ich mit Euch wieder ein kleines Stück einüben!

Kinder ab 6 Jahre, die großen Minimäuse und alle Christenlehrekinder lade ich herzlich ein, mich zu unterstützen, damit es ein schönes Anspiel wird. Die Kirchengemeinde freut sich immer wieder über so mutige Kinder.

Wir beginnen nach den Herbstferien - die Probe findet während der Christenlehrezeiten statt und ein zusätzlicher Termin wird wahrscheinlich mittwochs um 16:00 Uhr in der Kirchengemeinde sein (der Termin wird noch bekannt gegeben!)

Christenlehrezeiten

Montag: 14:00 - 15:00 Uhr (Klassen 5 & 6)

Dienstag: nach den Herbstferien sind Kinder der 1. Klasse herzlich eingeladen

Donnerstag: 14:00 - 15:00 Uhr (Klassen 2-4)

Freitag: 12:00 - 13:00 Uhr (Klassen 2-4)

14:00 - 15:00 Uhr (Kinder aus der Schule in Dettmannsdorf und aus Thulendorf)

Ich freue mich sehr über jedes Kind, das gerne zu uns in die Gemeinde kommt und lade euch herzlich ein. Um jedem die Möglichkeit dafür zu schaffen, habe ich die Christenlehrezeiten etwas geöffnet - Klassenübergreifend und nach Möglichkeit, wie und wann ihr kommen könnt, dürft ihr euch einen Nachmittag wählen.

Sollte keine der oben genannten Zeiten für euch passen, meldet euch gerne bei mir. Außerdem gibt es einmal im Monat den Kindergottesdienst und entsprechend des Kirchenjahres Projekt- oder Ferienangebote.

Minimäuse

Wir treffen uns regelmäßig im Gemeindehaus. Das nächste Treffen ist am **30.10. um 16:00 Uhr**. Eingeladen sind Kinder mit Ihren Eltern. Wir treffen uns alle 14 Tage, um gemütlich miteinander Kaffee zu trinken, Geschichten zu hören, zum Spielen, Basteln und Singen!

Krabbelgruppe

Ich lade wieder herzlich ein, zur Krabbelgruppe, **jeden Dienstag, 9:30 Uhr bis ca. 11:00 Uhr** ins Gemeindehaus nach Sanitz zu kommen. Die ersten sozialen Kontakte für die Kleinen und für die Mamas nach einer Babypause.

Martinsfest

Macht Euch auf den Weg mit Familie und Freunden

Laterne laufen

Am 10.11.2023 um 17:00 Uhr
in der Sanitzer Kirche

anschl. treffen auf dem Pfarrhof an der Feuerschale



Glühwürmchenumzug

in Thulendorf

11.11.2023 um 17:00 Uhr
an der Feuerwehr

anschl. geht der Glühwürmchenumzug weiter
zur Festwiese

Nach Weihnachten 2023 möchte ich mit den Kindern ein weiteres Projekt in Vorausschau bringen:

Sternsingen 2024,

für Kinder in Amazonien. Hierzu lade ich alle Kinder herzlich ein! Wir üben ein paar kleine Texte und Lieder ein, besuchen ältere Menschen zuhause und in den Pflegeheimen. Gemeinsam schauen wir uns in der Kirchengemeinde den Film von Willi will's wissen zum Dreikönigssingen 2024 an - mit den Informationen über die Länder und Projekte Amazoniens.

Am **07. Januar 2024** gestalten wir zusammen einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind.



20*C+M+B+24

Kinder-Bibel-Bastel-Tage 2024

Wer mag in den Winterferien von **Dienstag, 06.02. bis Donnerstag, 08.02.2024** immer nachmittags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in unseren Kinderraum der Gemeinde kommen? Eingeladen sind alle Christenlehrekinder und interessierte Kinder.

Kindergottesdienst

Die Kirchengemeinde Sanitz/ Thulendorf lädt ein: **Jeden 1. Sonntag** im Monat. Wir beginnen zusammen mit dem Gottesdienst und dann gehe ich mit den Kindern in den Kinderraum.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie im Gemeindebüro an oder hinterlassen Sie im Gemeindehaus eine Nachricht. Ich melde mich gerne zurück.

Mit herzlichen Grüßen, Marika Klingenberg-Klemke.

Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Vakanzvertretung Pastorin Eike Borowski

E-Mail: kavelstorf@elkm.de, Tel.: 038208-242

Gemeindepädagogin Marika Klingenberg-Klemke

E-Mail: marika.klingenberg-klemke@elkm.de

Prädikantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Organistin und Büroangestellte Barbara Moos

E-Mail: barbara.moos@elkm.de, Tel.: 038209-490044

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)
Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock
IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00
BIC NOLADE21ROS

Email der Kirchengemeinde Sanitz:

sanitz@elkm.de

Internet:

www.kirche-mv.de/Sanitz

<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf: Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)
IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56
BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)
IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12
BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf
Ev.-luth. Pfarramt Sanitz, Fritz-Reuter-Str. 16, Tel./Fax 038209-424
Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat
Layout: Manuela Schröter
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen